

8861

Dekadenwitterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR

Hauptamt für Klimatologie Potsdam

Michendorfer Chaussee 23, Potsdam 1561

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis vierteljährlich 9,00 M, Einzelverkaufspreis 1,00 M.

Index 31 399

ISSN 0232-4741

AN(EDV) 41 835

9. Jahrgang

3. Maidekade 1988

Nr. 15/88

Die 3. Maidekade war zu warm, verbreitet zu trocken und sonnen-scheinreich.

Die bis 23. eingeflossene Polarluft, in der die Tagesmittel der Lufttemperatur 1 bis 4 K unter den Normalwerten lagen, wurde ab 24. durch warme trockene Festlandsluft abgelöst. Die Tagesmittel erreichten dabei Werte zwischen 16 und 23 °C (4 bis 10 K über-normal). Der seit Anfang April andauernde trockene Witterungsab-schnitt wurde am 27. durch das Einfließen schwül-warmer Luftmas-sen beendet. Am 28./29. traten dadurch gebietsweise starke Schauer, örtlich Hagelschauer, in Verbindung mit Gewittern auf. Ab 30. beeinflusste kühlere Meeresluft unseren Raum, in der es örtlich zu Schauern und vereinzelt zu Gewittern kam. Die Sonne schien 90 bis 120 Stunden, das sind 110 bis 130 % der normalen Dekadensumme. Die Dekadensumme der Niederschlagshöhe betrug überwiegend 1 bis 15 mm, nur an der Küste bis 30 mm, im Süd-westen und Südosten bis 50 mm, örtlich im Thüringer Wald bis 65 mm. Das sind verbreitet 2 bis 25 %, im Norden sowie im Süd-osten und -westen örtlich bis 60 % der normalen Monatssumme im Mai.

Witterungsvorhersage vom 4. bis 10. 6. 1988: Anfangs noch wech-selhaft und kühl, dann wolkeig, zunehmend auch aufgeheitert und überwiegend niederschlagsfrei. Höchsttemperaturen von 16 bis 22 °C auf 20 bis 26 °C ansteigend, gegen Ende örtlich darü-ber. Tiefsttemperaturen zwischen 14 und 8 °C.

Gebietsmittel der Niederschlagshöhe bis 500 m HN (vorläufige Werte)

Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe	Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe
Rostock	15	31	Halle	7	13
Schwerin	10	19	Erfurt	6	10
Neubrandenburg	9	17	Gera	5	8
Potsdam	7	13	Suhl	11	18
Frankfurt	12	24	Dresden	19	29
Cottbus	13	24	Leipzig	11	20
Magdeburg	7	13	K.-Marx-Stadt	10	14

Redaktionsschluß: 2. 6. 1988

Erscheint dekadenweise, nur im Postbezug erhältlich.
Bestellungen, Abbestellungen und Reklamationen
sind an den zuständigen Postzeitungsvertrieb zu richten.

Meteorolog. Dienst d. DDR
Abt. Bibl. u. Veröff.
-Zentralbibliothek-
Potsdam

Per 795

1988

B E O B A C H T U N G S E R G E B N I S S E

(VORLAEUFIGE WERTE)

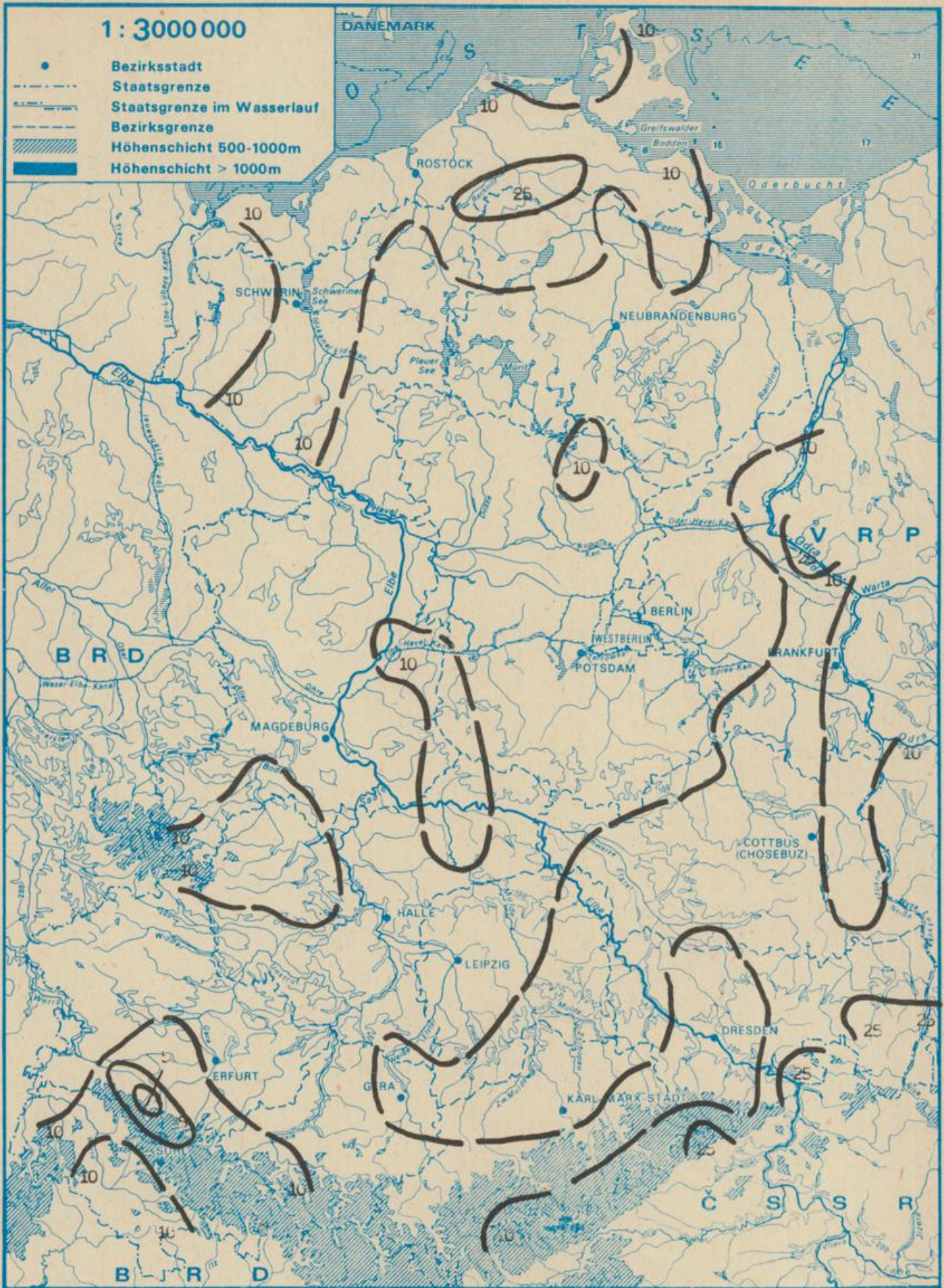
L U F T T E M P E R A T U R I N C E L

STATION	HOEHE UEBER MEERES SPIEGEL M	DEKADEN MITTEL	ABW. VOM NORMAL WERT K	EXTREMWERTE				ZAHL DER TAGE MIT	
				MAX. DAT.	MIN. DAT.	MAX.)=	MIN. <	25.0	0.0
BOLTENHAGEN	15	14.4	2.4	25.2	28.	4.1	21.	1	0
WARNEMUENDE	4	15.4	3.4	28.0	28.	5.5	23.	3	0
ARKONA	42	12.3	1.7	19.2	29.	6.4	21.	0	0
GREIFSWALD	2	14.8	2.6	28.3	28.	2.1	23.	3	0
SCHWERIN	59	15.6	2.8	27.7	28.	2.4	21.	3	0
TETEROW	46	15.6	3.1	28.6	28.	1.2	23.	4	0
NEUBRANDENBG	81	15.5	3.2	27.7	28.	2.7	23.	5	0
SEEHAUSEN/A.	21	16.2	3.0	29.4	27.	1.8	23.	4	0
MAGDEBURG	79	16.5	2.4	29.2	27.	2.3	22.	4	0
BROCKEN	1142	8.4	2.4	17.1	26.	-2.0	21.	0	1
NEURUPPIN	38	16.0	2.8	27.6	27.	2.5	21.	5	0
POTSDAM	81	16.1	2.5	28.2	27.	3.1	21.	4	0
BERLIN-ALEX	38	18.0	2.7	28.3	27.	5.0	21.	5	0
BLN-SCHOENE.	47	16.4	2.8	29.2	27.	1.9	22.	5	0
ANGERMUENDE	56	16.1	2.9	28.9	28.	4.3	23.	5	0
LINDENBERG	98	16.1	2.5	27.2	26.	3.9	22.	5	0
ARTERN	164	15.9	3.1	27.7	26.	1.5	21.	4	0
WITTENBERG	105	15.6	2.3	29.4	26.	1.5	21.	4	0
LPZ-SCHKEUD.	131	16.1	3.1	27.9	26.	1.4	21.	4	0
OSCHATZ	150	14.5	1.4	28.4	26.	2.0	24.	4	0
COTTBUS	69	16.4	2.5	28.4	29.	2.3	22.	5	0
ERFURT-BIND.	312	14.8	2.4	25.7	26.	2.1	21.	2	0
SCHMUECKE	937	10.5	2.2	22.0	26.	-0.3	21.	0	1
MEININGEN	450	13.2	1.6	25.1	26.	0.4	21.	1	0
GERA-LEUMN.	311	14.2	2.0	27.2	25.	1.6	23.	4	0
K.-M.-STADT	418	14.3	2.0	25.3	26.	2.5	21.	1	0
FICHTELBERG	1213	8.1	1.3	17.4	26.	-2.4	21.	0	2
DRESDEN-KL.	222	15.9	2.7	27.3	26.	3.0	21.	5	0
GOERLITZ	237	15.2	2.4	26.4	29.	3.0	22.	4	0

SONNEN BEDECKUNGS SCHEIN DAUER		BEDECKUNGS GRAD	RELATIVE - 13 UHR - MINIMUM	LUFTFEUCHE ZAHL DER TAGE MIT		NIEDERSCHLAGSHOEHE ZAHL DER TAGE MIT				
DEKADEN SUMME H	DEKADEN MITTEL ACHTEL	% DATUM	>= 70%	<= 40%	DEKADEN SUMME MM	% DER NORMALEN MONATS SUMME	>= 0.1 MM	>= 1.0 MM	>= 3.0 MM	
121	3.3	49	24.	3	0	25	50	6	4	3
121	4.3	37	28.	3	3	16	34	4	2	2
122	3.7	57	30.	9	0	14	38	2	1	1
105	4.0	33	28.	1	1	21	41	4	2	2
107	3.5	41	27.	0	0	12	23	6	5	1
109	3.9	36	27.	0	4	19	39	5	3	2
106	3.8	35	28.	0	3	6	11	3	1	1
105	3.8	36	26.	1	6	2	4	4	0	0
106	4.3	36	27.	0	7	2	4	4	1	0
86	5.4	45	26.	5	0	16	14	4	3	2
105	3.5	42	23.	0	0	1	2	2	0	0
102	3.9	35	25.	1	4	10	18	3	2	2
//	4.3	32	25.	1	5	10	19	4	3	1
//	4.0	36	25.	0	5	8	16	5	4	0
104	3.9	36	28.	0	4	13	25	5	3	2
97	4.1	37	25.	1	1	15	29	4	2	2
94	4.6	33	28.	0	5	1	2	3	0	0
91	3.8	32	25.	0	6	6	11	4	3	0
97	3.7	33	24.	0	5	9	18	3	3	1
93	3.7	35	25.	3	2	15	26	3	2	2
101	4.1	34	25.	2	4	10	19	4	3	2
91	4.5	38	23.	0	2	0	0	1	0	0
80	4.9	46	25.	4	0	16	18	4	3	2
95	4.3	27	26.	0	3	5	9	3	2	1
90	4.0	36	24.	0	3	11	17	4	3	1
92	4.2	43	25.	2	0	11	16	2	2	2
69	5.2	46	24.	6	0	17	17	4	4	2
95	4.0	33	25.	1	5	6	10	5	2	0
88	4.1	34	25.	1	4	25	36	4	2	2

1 : 3 000 000

- Bezirksstadt
- - - Staatsgrenze
- - - Staatsgrenze im Wasserlauf
- - - Bezirksgrenze
- ▨ Höhengschicht 500-1000m
- Höhengschicht > 1000m



Dekadensumme der Niederschlagshöhe in mm
3. Maidekade 1988

AGRARMETEOROLOGISCHER BERICHT - 3. Maidekade 1988

BODEN: Die Tagesmittel der Krumentemperatur stiegen ab 24. um 2 bis 3 K an, ab 25. nochmals um 2 K und ueberschritten wieder die 15 °C Grenze. Ab 30. gingen sie um 1 bis 2 K zurueck. Im Unterboden stiegen sie um 2 bis 3 K an. Die Bodenwasservorraete nahmen in der ersten Halbdekade allgemein um 10 bis 15 mm, in der zweiten um 5 bis 10 mm ab. Die oertlich ergiebigen Niederschlaege ab 27. vermochten die Bodenwasservorraete infolge der stark ausgetrockneten Boeden nur gebietsweise um 5 bis 10 mm anzuheben. Der ueberwiegende Teil der Niederschlaege floss auf den verhaerteten Boeden oberirdisch ab. Die Werte der nutzbaren Feldkapazitaet lagen verbreitet unter der Duerregrenze von 30 %, sie erreichten oertlich in leichten Boeden den permanenten Welkepunkt. Die bodenbiologischen Prozesse wurden besonders in der ersten Halbdekade auf Grund der fehlenden Feuchtigkeit stark eingeschraenkt.

PELANZE: Die Feuchteversorgung wurde nur voruebergehend waehrend der zweiten Halbdekade verbessert. Sie blieb jedoch nach wie vor unzureichend fuer die Wachstumsvorgaenge, vor allem im noerdlichen und mittleren Tiefland. Die relativ geringen Lufttemperaturen zu Dekadenbeginn und -ende schraenkten zusaetzlich das Wachstum, insbesondere das waermeliebender Kulturen (Mais, Tomaten, Gurken) ein. Die besonders fuer Winterweizen sehr wichtige Wasserbereitstellung in der Schossphase wurde in der zweiten Halbdekade verbessert, war jedoch nicht ausreichend. Dies trifft ebenso fuer den Futterwuchs zu. Bei Winterroggen und Wintergerste duerfte die Witterung zur Ausloesung von Zwiewuchs beigetragen haben. Sommergetreide begann mit dem Schossen. Die Witterungsbedingungen wirkten sich unguenstig fuer Hafer aus. Wurzeltiefgang und Duerresistenz wurden besonders in der ersten Halbdekade gefoerdert. Das zeitweise ideale Waermeangebot und die Niederschlaege wirkten sich beguenstigend auf den Aufgang des Maises, der Hackfruechte und des Saatgemueses aus. Beim Futterwuchs konnte sich nur geringer Zuwachs einstellen. Fuer Spargel bestanden gute Wachstumsvoraussetzungen. Die hohe Sonnenscheindauer konnte in der zweiten Halbdekade in Verbindung mit der geringen Verbesserung der Feuchtebereitstellung staerker zur Assimilation genutzt werden. Die meteorologischen Bedingungen waren fuer die Ausbreitung tierischer Schaderreger beguenstigend. Die Entwicklungsprozesse wurden insgesamt beschleunigt.

ARBEITSPROZESS: In der ersten Halbdekade waren keine direkten meteorologischen Stoerungen der Feldarbeiten zu verzeichnen. Die Arbeitsbedingungen verschlechterten sich infolge der starken Bodenaustrocknung erheblich. Der Verschleiss der Geraete nahm zu. Staubbildung wirkte sich zusaetzlich erschwerend auf den Arbeitsprozess aus. In der zweiten Halbdekade wurden die Feldarbeiten gebietsweise durch heftige Schauer mit erheblichen Niederschlaegen unterbrochen. Die mechanische Unkrautbekaempfung, besonders bei Hackfruechten und Gemuese, wies eine hohe Wirksamkeit auf. Gute bis sehr gute Trocknungsbedingungen fuer die Bereitstellung von Welksilage und Heu bestanden vom 21. bis 27.. In der ersten Halbdekade bedurfte es nur kurzer Feldliegezeiten zur Trocknung. Es konnte Heu mit hoher Qualitaet produziert werden. Am Dekadenende verschlechterten sich die Trocknungsbedingungen vor allem in der Suedhaelfte der DDR. Es bestand weiterhin fuer alle Kulturen sehr hohe Bewaesserungsnotwendigkeit. Die Anlagen mussten im Schichtbetrieb ausgelastet werden.

B e o b a c h t u n g s e r g e b n i s s e (vorläufige Werte)

		G e b i e t A		G e b i e t B	
		21. - 25.	26. - 31.	21. - 25.	26. - 31.
Lufttemperatur	(1) °C	11...12	17...18	12...13	18...19
Abw. vom Normalwert	K	0... 1	5... 6	0... 1	5... 6
Sonnenscheindauer	(2,3) h	54	63	52	59
Globalstrahlung	(2,3) J/cm	10850	11660	10420	13370
Niederschlag					
Niederschlagshoehe	(2,3) mm	<1	16	<1	10(7)
Zahl der Tage mit ≥ 1 mm		0	1... 2	0	1... 3
Niederschlagsdauer	(2,5) h	0... 1	3... 4	0... 1	2... 8
relative Luftfeuchte	(1,3) %	75	73	68	67
Dauer <70 %	(2) h	30...55	60...70	50...65	65...80
Saettigungsdefizit, 13 Uhr	(1) hPa	5... 8	9...11	10...12	13...18
Verdunstung (TURC)					
potentiell	mm	16	24	16	23
aktuell	mm	10	16	8	12
Windgeschwindigkeit					
Zahl d. Termine <3m/s	(1,5)	2... 3	0... 3	1... 4	1... 3
Zahl d. Termine >5m/s	(1,5)	2... 5	2... 6	1... 4	3... 7
Bodentemperatur					
Tiefe 5 cm	(1) °C	14...16	19...22	14...17	19...22
Abw. vom Normalwert	K	0... 2	4... 7	-1... 2	3... 6
Tiefe 20 cm	(1) °C	13...15	17...20	14...16	17...20
Abw. vom Normalwert	K	-1... 1	2... 5	-1... 1	2... 5
Tiefe 50 cm	(4) °C	13...14	15...16	13...15	14...17
Abw. vom Normalwert	K	0... 1	1... 2	-1... 1	0... 3
Tiefe 100 cm, 13 Uhr	(4) °C	11	13	10...12	12...14
Abw. vom Normalwert	K	0	1	-2... 0	0... 2
Bodenwasservorrat					
Tiefe 0... 50 cm	mm	50... 85	55... 85	20... 85	20... 80
nutzbare Feldkapazitaet	%	15... 40	25... 45	2... 40	0... 40
Tiefe 50...100 cm	mm	80...140	80...140	40...155	35...155
nutzbare Feldkapazitaet	%	80... 95	75... 95	40... 95	35... 95
eff. Temperatursumme >10 °C	K	6... 9	40...45	10... 15	49... 52
Zahl der Tage mit Tau, 07 Uhr		2... 3	0... 2	2... 4	0... 1
Lufttemp.min. in Bodennaeh	°C	-2... 3	6...10	-2... 2	5... 9

Gebiet A = Kueste

Gebiet B = noerdliches Binnentiefeland (Bez. Schwerin, Neubrandenburg und suedliche Haelfte des Bezirkes Rostock)

Gebiet C = mittleres Tiefland (Bez. Magdeburg, Potsdam, Frankfurt)

Gebiet D = suedliches Tief- und Huegelland (uebrige Bezirke bis 400 m HN)

Gebiet E = Bergland bis 700 m HN

(1) = Halbdekadenmittel

(2) = Halbdekadensumme

(3) = Gebietsmittel

(4) = am letzten Tag der Halbdekade

Gebiet C		Gebiet D		Gebiet E	
21. - 25.	26. - 31.	21. - 25.	26. - 31.	21. - 25.	26. - 31.
13...14	18...19	12...14	16...19	10...11	14...16
0... 1	4... 5	-1... 1	3... 6	-1... 0	2... 4
46	56	41	52	(6)41	48
9850	12270	9830	12210	9510	11680
0	8(8)	0	10(9)	0	8(10)
0	1... 4	0	0... 3	0	2... 3
0	2... 5	0	1... 8	0	2... 7
62	65	63	66	65	68
65...85	60...80	65...85	65...90	65...80	70...85
11...14	13...18	9...12	10...16	8...10	9...13
16	23	15	22	14	20
8	10	9	13	10	14
2... 6	1... 3	5... 8	1... 4	4... 8	1... 3
0... 2	2... 6	0... 1	1... 5	0... 1	1... 3
16...18	20...22	14...17	18...21	10...13	15...17
0... 2	3... 5	-1... 2	2... 5	-5...-2	0... 2
14...16	19...21	12...15	16...20	11...13	14...16
-1... 1	3... 5	-3... 0	1... 5	-3...-1	0... 2
14...16	17...19	12...15	14...17	10...13	12...15
0... 2	2... 4	-2... 1	0... 3	-3... 0	-1... 2
12...15	13...16	11...14	13...16	10...11	11...13
0... 3	0... 3	-1... 2	1... 4	-1... 0	-1... 1
15... 90	15... 90	30...125	30...120	65...135	60...125
0... 25	0... 25	10... 50	5... 40	40... 55	35... 55
25...150	20...140	75...175	70...170	80...175	80...175
20... 75	15... 75	60...100	50... 95	70...100	70...100
12... 19	46... 55	12... 19	38... 53	9... 13	26... 35
1... 4	0... 2	1... 5	0... 3	3... 5	2... 4
-2... 2	5...11	-2... 2	5...10	-3... 1	4... 9

(5) = von 07.00 bis 19.00 Uhr

(6) = Erzgebirge 30...35, sonst 40...45 h, Bez. Magdeburg bis 110 h

(7) = gebietsweise 15, oertlich 15...20 mm

(8) = Bez. Magdeburg < 5mm, Bez. Potsdam, Frankfurt gebietsweise 10...15, oertlich 25 mm

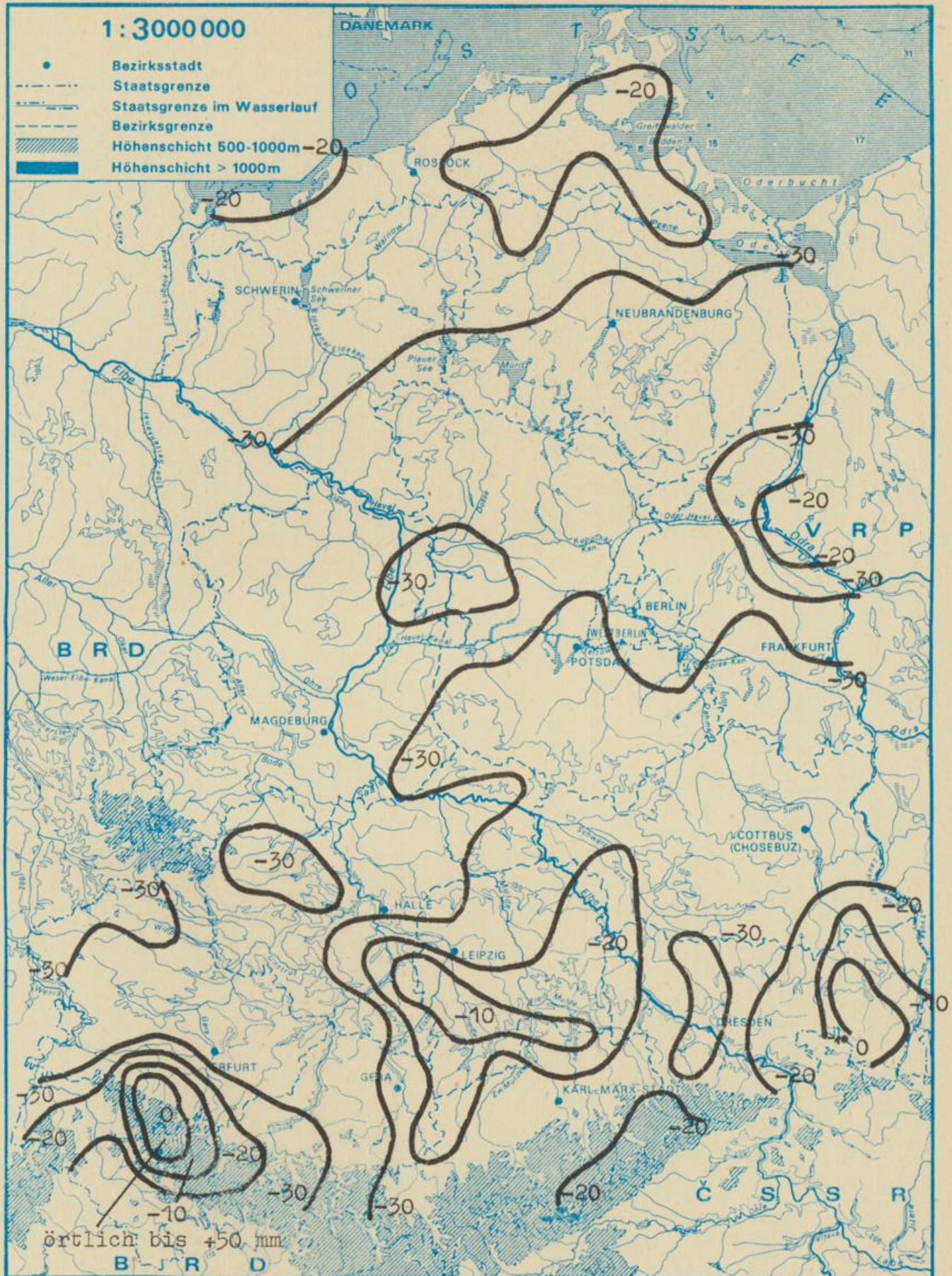
(9) = gebietsweise um 5 bzw. 15...20 mm, oertlich 30...45 mm

(10) = Thueringer Wald z.T. 30...45, ganz vereinzelt bis 85 mm

alle Zeitangaben in MEZ

1:3000000

- Bezirksstadt
- - - Staatsgrenze
- - - Staatsgrenze im Wasserlauf
- - - Bezirksgrenze
- ▨ Höhengschicht 500-1000m
- ▨ Höhengschicht > 1000m



Klimatische Wasserbilanz in mm (Niederschlag minus Verdunstung)
3. Maidekade 1988

Station	Relative Luftfeuchte Bauer (70 %, h)											Trocknungsbedingungen										
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Rollenhagen	7	8	0	9	6	5	5	6	2	11	3	2	2	0	2	2	1	1	1	0	3	1
Gross Luesew.	6	10	11	12	13	13	14	14	4	12	6	2	2	3	3	3	3	3	3	1	3	2
Greifswald	12	9	5	11	17	12	11	11	9	8	8	3	1	1	3	4	3	3	3	2	2	1
Reizenburg	7	9	15	12	14	14	10	9	10	15	9	2	1	3	3	3	3	2	2	2	3	2
Schwerin	7	12	16	14	15	24	16	10	5	5	10	2	3	4	3	3	4	4	2	1	3	2
Teterow	12	12	13	16	14	16	17	18	7	12	10	3	3	3	4	3	4	4	3	2	3	2
Neubrandenbg	11	12	11	17	12	12	16	15	6	10	10	3	3	3	4	3	3	4	3	2	2	2
Seehausen/A.	12	12	17	12	16	17	16	10	11	16	15	3	3	4	3	4	4	4	2	3	4	3
Hogdeburg	14	15	18	13	15	21	22	16	13	17	20	3	3	4	3	3	4	4	4	3	4	4
Neuruppin	12	12	15	15	17	15	17	15	13	11	12	3	2	3	3	4	3	4	3	3	3	3
Potsdam	14	15	18	17	19	18	6	20	9	11	14	3	3	4	4	4	4	2	4	2	3	3
Angermünde	13	15	14	20	20	17	17	16	8	7	8	3	3	3	4	4	4	4	4	2	2	2
Rueneberg	13	10	15	13	15	15	16	13	6	7	12	3	2	3	3	3	3	4	3	2	2	3
Lindenberg	14	15	15	15	14	16	17	12	7	5	10	3	3	3	3	3	4	4	3	1	0	2
Harzgerode	12	14	16	15	17	18	16	12	12	16	5	3	3	4	3	4	4	4	2	1	4	1
Artern	15	15	16	15	15	20	14	12	13	15	17	3	2	4	3	3	4	3	3	3	3	4
Wittenberg	13	17	21	16	17	19	16	14	5	11	18	3	4	4	4	4	4	4	3	1	3	4
Lpz.-Schkeud.	16	17	22	16	17	21	17	14	5	15	1	4	3	4	4	4	4	4	3	1	3	1
Bachitz	11	11	15	15	15	15	11	10	1	0	8	3	2	3	3	3	3	3	2	0	0	2
Cottbus	14	14	15	16	16	16	17	16	10	5	12	3	3	2	4	4	4	4	4	2	1	3
Leinefelde	11	13	16	15	17	24	16	11	13	13	2	3	3	4	3	4	4	4	3	3	3	0
Erfach-Bind.	14	15	15	17	17	17	19	6	13	16	16	3	3	3	4	4	4	4	2	3	4	4
Neinungen	13	17	18	16	17	24	15	8	9	10	11	3	4	4	4	4	4	3	2	2	2	3
Gera-Heim.	13	19	17	14	14	15	11	11	5	14	11	3	1	3	3	3	3	3	3	1	3	3
Kl.-H.-Stadt	9	11	14	16	18	20	22	11	2	10	13	2	3	3	4	4	4	4	3	1	2	3
Baruth	9	9	13	15	17	16	19	9	8	5	13	1	1	3	3	4	4	4	2	2	1	3
Borsden Kl.	14	14	14	17	17	17	18	14	10	3	15	3	2	3	4	4	4	4	3	2	0	3
Goerlitz	13	17	15	14	16	16	15	18	14	0	7	3	2	3	3	4	4	3	4	0	0	1

Erläuterung: 4 = sehr gut, 3 = gut,
2 = mittel, 1 = gering, 0 = keine

PHAENOLOGISCHER BERICHT - 3. Maidekade 1988

Beobachtungsergebnisse:

phaenologische Phase	Gebiet A	Gebiet B	Gebiet C	Gebiet D	Gebiet E
Flieder, b	11.-21.	10.-20.	07.-17.	07.-20.	17.-25.
Weissdorn, b	19.-25.	15.-22.	10.-18.	10.-21.	21.-31.
Winterroggen, Ae	19.-27.	13.-19.	13.-21.	14.-26.	24.-31.
Knautgras, ab	-	26.-31.	23.-31.	23.-31.	-
Winterroggen, ab	-	29.-31.	25.-31.	24.-31.	-
Robinie, b	-	29.-31.	29.-31.	26.-31.	-
Schwarzer Holunder, b	-	27.-31.	25.-31.	25.-31.	-
Heckenrose, b	-	30.-31.	25.-31.	26.-31.	-

Die Werte beziehen die ersten beiden Maidekaden mit ein.

Oertlich, besonders an der Kueste und im Bergland, erbluehten noch Rosskastanien und es wurde der Maitrieb der Kiefer beobachtet. Flieder, Schwertlilie, Goldregen, Himbeere und Pfingstrose standen vielfach in Bluete bzw. in Vollbluete. Kartoffeln der Reifegruppen 3 und 4, Zuckerrueben, Mais und Saatgemuese liefen fortwaehrend auf. Bei Winterweizen setzte sich die Phase des Schossens fort, bei Sommergerste begann sie. Das Aehrenschieben wurde weiterhin bei Wintergerste und Winterroggen beobachtet. Die Bestellung von Silomais sowie die Ernte von Winterzwischenfruechten konnte weitgehend abgeschlossen werden. Die erste Schnittnutzung auf dem Grasland und von mehrschnittigem Feldfutter setzte man fort. Weiterhin wurden Saat- und Pflanzgemuese bestellt. Vom Freiland erntete man Radieschen, Spargel und Rhabarber, aus Gewaechshaeusern insbesondere auch Gurken, Tomaten und Kopfsalat.

Stand der phaenologischen Entwicklung: Die mittleren Eintrittstermine aller phaenologischen Phasen lagen weiterhin vor den Normalwerten. Die Verfruehung betrug meist 5 bis 10 Tage.

Witterungsbedingte Schaeden: Die Trockenheit beguenstigte weiterhin das Entstehen von Wald- und Boeschungsbraenden. An einer Vielzahl von Kulturen traten fortwaehrend Duerreschaeden auf. In der ersten Halbdekade kam es oertlich durch leichten Frost in Bodennaehere zu Schaeden an Mais, Tomaten und Zuckerrueben. Nach Dekadenmitte kam es oertlich zu Schaeden durch ergiebige Schauer, teilweise in Verbindung mit Hagel (besonders in den Bezirken Rostock, Erfurt, Suhl und Dresden). Dabei trat auch Erosion auf. Anhaltend wurde ein verstaerkter Befall durch tierische Schaderreger beobachtet.

Phaenologische Betrachtungen: Die Wirkung des Temperaturfaktors nimmt in der Folgezeit ab. Ein reichliches Waermeangebot wirkt in Verbindung mit dem bestehenden Feuchtemangel zusaetzlich entwicklungsfoerdernd. Kuehle Witterungsabschnitte koennen unter den gegebenen Voraussetzungen allerdings kaum zu einer wesentlichen Verringerung des Entwicklungsvorsprunges beitragen. Es ist damit zu rechnen, dass dieser trotz leichten Verbesserung der Feuchtebereitstellung vielfach erhalten bleibt. Es ist mit folgenden Eintrittsterminen zu rechnen:

phaenologische Phase	Gebiet A	Gebiet B	Gebiet C	Gebiet D	Gebiet E
Sommergerste, Ae	um 15.6.	um 06.6.	um 05.6.	um 06.6.	um 16.6.
Winterweizen, Ae	um 09.6.	um 03.6.	um 02.6.	um 04.6.	um 14.6.
Erdbeere, f	um 15.6.	um 09.6.	um 06.6.	um 07.6.	um 18.6.
Suesskirsche, fr., f	um 20.6.	um 14.6.	um 09.6.	um 09.6.	um 28.6.
Hofer, Ri	um 18.6.	um 10.6.	um 08.6.	um 05.6.	um 28.6.

b = erste Blueten, Ae = Aehrenschieben, ab = Vollbluete, f = erste reife Fruechte, fr. = fruehreifend, Ri = Rispenschieben

**Monats- und Frühjahrsmittel der Lufttemperatur in °C (a)
und Abweichungen vom Normalwert in K (b)
des meteorologischen Frühjahrs 1988**

Station	Höhe über Meeres- spiegel m	März		April		Mai		Frühjahr	
		a	b	a	b	a	b	a	b
Boltenhagen	15	3,0	0,3	7,0	0,7	12,0	1,0	7,3	0,6
Warnemünde	4	2,9	0,3	6,9	0,7	13,2	2,3	7,7	1,1
Arkona	42	1,8	0,2	5,2	0,3	10,5	1,1	5,8	0,5
Greifswald	2	2,4	0,3	6,9	0,7	12,9	1,8	7,4	0,9
Schwerin	59	2,7	-0,1	7,5	0,6	13,9	2,0	8,0	0,8
Teterow	46	2,2	-0,1	7,1	0,6	13,6	2,1	7,6	0,8
Neubrandenbg.	81	1,9	-0,3	7,0	0,8	13,6	2,2	7,5	0,9
Seehausen/A.	21	2,9	-0,2	7,9	0,5	15,0	2,6	8,6	1,0
Magdeburg	79	3,1	-0,6	8,5	-0,1	15,5	2,1	9,0	0,4
Brocken	1142	-3,6	-1,2	1,3	0,4	7,9	2,6	1,9	0,6
Neuruppin	38	2,5	-0,2	7,8	0,5	14,8	2,4	8,4	0,9
Potsdam	81	2,4	-0,9	8,5	0,6	15,3	2,4	8,7	0,7
Berlin-Alex	38	3,6	-0,9	9,9	0,6	17,1	2,6	10,2	0,8
Bln-Schönefeld	47	2,7	-0,4	8,5	0,7	15,4	2,6	8,9	1,0
Angermünde	56	2,4	-0,2	8,0	0,8	14,8	2,4	8,4	1,0
Lindenberg	98	2,2	-0,8	8,4	0,7	15,1	2,3	8,6	0,8
Artern	164	3,4	0,1	8,5	0,7	15,0	2,4	9,0	1,1
Wittenberg	105	2,4	-0,8	8,0	0,2	14,9	2,1	8,4	0,5
Lpz-Schkeud.	131	3,0	-0,4	8,5	0,7	14,9	2,4	8,8	0,9
Cottbus	69	2,9	-0,4	8,8	0,8	15,5	2,4	9,1	1,0
Erfurt-Bind.	315	2,2	-0,6	7,4	0,2	14,0	2,2	7,9	0,6
Schmücke	937	-2,1	-1,5	3,6	0,8	10,2	2,7	3,9	0,7
Meiningen	450	0,9	-1,3	6,7	0,2	13,1	2,2	6,9	0,4
Gera-Leumn.	311	1,8	-1,0	7,6	0,6	13,5	1,9	7,6	0,5
K.-M.-Stadt	418	1,1	-1,2	7,6	1,1	13,9	2,7	7,5	0,8
Fichtelberg	1213	-4,1	-1,5	1,6	0,4	8,0	2,0	1,8	0,3
Dresden-Kl.	222	2,6	-0,6	8,7	1,0	15,0	2,5	8,8	1,0
Görlitz	237	1,7	-0,9	8,1	0,8	14,4	2,2	8,1	0,7